

Der Bote

Gemeindebrief für den Ev. Pfarrbereich Annaburg | Klöden | Prettin



Konfirmation 2022

Foto: ©Annette Schmidt



17. Kirchenjahrgang | 3
September |
Oktober | No-
vember 2022



Liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst kommt mit große Schritten und bringt uns ein buntes Programm mit.

Psalmkonzert, Deutschland singt, Orgelkonzerte, natürlich Andachten und Gottesdienste, die Bücherkirche und auch schon der erste Advent erwarten Sie in dieser Ausgabe.

Sie haben die berühmte „Qual der Wahl“ woran Sie gerne teilnehmen möchten oder Sie kommen einfach überall hin, ob als Zuhörer/ Zuhörer oder zum Mitgestalten. Wir freuen uns auf Sie.

Wir haben auch diesmal wieder einen Leserbeitrag aus einer Gemeinde. Wenn auch Sie gerne mal einen Beitrag schreiben, ein Foto zur Verfügung stellen, am Boten mitarbeiten möchten, Ideen, Anmerkungen oder Kritik haben, dann schreiben Sie mir gerne (Kontakt Daten siehe letzte Innenseite, oder die Infos ins Pfarramt geben). Beiträge sollten max. 350 Wörter haben und Fotos

möglichst hochauflösend sein (200-300 dpi, das klappt schon mit den meisten Smartphones).

Zwei kleine Neuerungen gibt es: Die Rubrik „Besonderes“ heißt jetzt „Aus den Gemeinden“, das passt besser und es gibt wieder eine Seite für Kinder. Diesmal noch mit Bastelanleitung und Rätsel, aber für die Zukunft ist geplant, dass wieder die Infos für die Kreativkids mit aufgenommen werden, die verstecken sich diesmal noch in den Regelmäßigen Veranstaltungen. Was wären wir ohne den Nachwuchs, er ist unsere Zukunft und da muss es doch mindestens eine Seite im Boten geben.

Ich wünsche Ihnen eine bunte, raschelnde, gemütliche Herbstzeit und einen besinnlichen, frohen, musikalischen ersten Advent
Ihre Bianca Heinisch

Inhalt

Begrüßung Impressum	2
Andacht	3
Nachrichten	4
Aus den Gemeinden	9
In unseren Kirchen	12
Freud und Leid	14
Bilderseiten	15
Für die Kinder	17
Regelmäßige Veranstaltungen	18
Infos für die Jugend	20
Kontakte	22

Impressum

Herausgeber: Pfarrbereiche Annaburg - Klöden - Prettin I und II

Redaktion: Bianca Heinisch V. i. S. d. P.

Layout: Glaube und Heimat

Redaktionsschluss:

Ausgabe Dez. 2022 - Feb. 2023: 25.10.2022

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Spendenkonto:

Kreiskirchenamt Wittenberg

IBAN: DE91350601901551748010

KDBank Dortmund e.G.

Verwendungszweck: die jeweilige Kirchengemeinde oder den Zweck



Die Erde ist voll der Güte des HERRN



Wenn ich diesen Vers aus Psalm 33 lese, dann denke ich: ja das stimmt. Das denke ich auch jetzt in dieser Zeit. Die Erklärung kommt gleich. Die Erde ist voll der

Güte des Herrn. Klar stimmt das. Er ist ein Hinweis auf alles, was der Herr uns und dieser Welt Gutes getan hat. Wenn man da anfängt, kann man nicht mehr aufhören. Regenbögen, Tiere, Meere, Wüsten, Wiesen, Blumen, Schmetterlinge und nicht zuletzt auch wir Menschen.

Auf der anderen Seite, wenn ich dann weiter denke, und mich frage: woran erkennst Du das denn, dass die Erde voll der Güte des Herrn ist? Da wird es augenscheinlich schwierig.

Ist es nicht vielmehr so, dass die Erde voll von Ungerechtigkeit ist? Voller Leid, Schmerz und Geschrei?

Ich denke da ganz aktuell zum Beispiel an unsere Nachbarn in der Ukraine, die in großer Angst leben oder an viele unserer Geschwister in zahlreichen Ländern der Welt, die unglaubliche Nachteile erleiden, weil sie an Jesus glauben und an Jesus festhalten. Ich denke an Kinder und Jugendliche, die zuhause geschlagen werden, oder in anderer Weise missbraucht.

Ja, wenn ich in die Welt blicke, dann scheint die Erde voller Ungerechtigkeit, Leid und Schmerz zu sein. Wie passt dazu bloß der Vers „Die Erde ist voll der Güte des Herrn“? Eigentlich ziemlich einfach! Die Erde ist voll der Güte des Herrn, aber voll der Ungerechtigkeit der Menschen. Die Ungerechtigkeit kommt nicht von Gott, sondern von uns selbst und da uns Gott den freien Willen gab, sind wir dafür auch selbst verantwort-

lich, das können wir nicht dem Herrn in die Schuhe oder in die Wolken schieben.

Die Erde IST voll der Güte des Herrn.

Das bedeutet nicht, dass alles Friede, Freude, Eierkuchen ist. Sondern damit ist gemeint, dass Gott eine Einstellung uns gegenüber hat, die sehr viel großartiger ist, als wir es verdient hätten. Es bedeutet: Gott handelt uns gegenüber nicht so wie wir es verdient hätten, sondern er erweist uns unerwartete Freundlichkeit, Liebe und Zuwendung.

Die größte Güte ist uns durch Jesus Christus zu Teil geworden. Denn was kann es gütigeres geben, als unsere Sünden, zu nehmen indem Gott seinen eigenen Sohn opfert. Was das als Opfer bedeutet, kann sich zumindest jeder der Kinder hat, schmerzlich vorstellen. Und DAS hat Gott getan und er tut es noch immer, z.B. damit, dass er in Jesus auf die Erde gekommen ist um uns seine Liebe zu zeigen und wir dadurch eine lebendige Beziehung mit ihm haben können.

Ja, es ist eine Tatsache, dass es nicht immer für jeden und überall erkennbar ist, dass die Erde voll der Güte Gottes ist. Aber es stimmt trotzdem.

Die Erde ist voll der Güte des Herrn. Aber eben auch voll der Ungerechtigkeit der Menschen. Das sollten wir nicht verwechseln oder miteinander vermischen.

Die Erde ist voll der Güte des HERRN.

Drum lasst uns dem Herrn jeden Tag von ganzem Herzen für seine Güte danken. Das verändert unser Leben! Wir können dann erkennen, wie positiv das eigene Leben eigentlich ist und was man jeden Tag aufs Neue geschenkt bekommt.

*Bleiben Sie behütet
Ihre Bianca Heinisch*



Kirche zur LAGA in Torgau

Die LAGA in Torgau ist einen Besuch wert - so nah wie noch nie! Man sollte aber einen eigenen Picknickkorb mitnehmen!

Jeden Tag wird um **15 Uhr** im Kirchenwäldchen oder auf der Naturbühne von den unterschiedlichsten Menschen eine Andacht gestaltet. Am **27.08.** mit der Meister-Band (Ehepaare Glüer und Meister). Danach um **16 Uhr** gibt es auch noch ein **Konzert** „Alte Kirchenlieder in neuem Gewand“. Beides auf der Naturbühne.

Die Andacht am **08.09.** um **15 Uhr** im Kirchenwäldchen gestalten Prettiner. Worte: Nicole Exlebe, Musik: Eva-Maria Glüer und die „Melopipes“.

An diesem Tag gibt es auch ein ganztägiges Origami-Angebot (Schmetterlinge, Blütenkreisel, Briefumschlag).
Eva-Maria Glüer



Meister-Band

Foto: © Frank Ratajczak

„Due organi - due villaggi“: Wandel zwischen zwei Kirchen, Orten und Orgeln - Annaburg & Prettin

Der Weimarer Organist Wieland Meinhold bietet am **So., 4. September 2022** etwas Besonderes an. Musik in zwei Orten, auf zwei Orgeln.

In Annaburg bekommt man um 16 Uhr einen Eindruck vom festlichen England aus Händels Zeit.

Teil 2 verspricht Eleganz und Klangreichtum um 17:15 Uhr in der Ev. Stadtkirche zu Prettin. Hier geht es auch um Georg Philipp Telemann (1681 - 1767). Seine Musik war so beliebt, daß er damit reich werden konnte. Das versteht man schnell, wenn man seine Stücke hört.

Zu einer Orgelführung bereits um 15:15 Uhr (auf der Empore der Annaburger Kirche) unter dem Motto „Klangmajestät - Besuch bei der Königin“ wird darüberhinaus eingeladen: Für alle Orgelinteressierten erläutert der Weimarer Organist nachmittags

und abends die „Königin der Instrumente“ hautnah. Immer wieder fesseln diese unterhaltsamen Orgelführungen die Besucher. Lassen auch Sie sich fesseln von diesem imposanten Instrument.
Eva-Maria Glüer



Wieland Meinhold

Foto: ©Wieland Meinhold



Psalmkonzert - Nachholtermin

Da das geplante Psalmkonzert im Juni wegen Krankheit ausfallen musste, wollen wir es am Sonntag, **25.09.2022** nachholen, in der **Prettiner Stadtkirche** um **14.30 Uhr**.
Psalmen, die Lieder des Gottesvolkes Israel, spielen im Leben eines Christen eine wichtige Rolle. Sind darin doch alle menschlichen Emotionen enthalten - Trauer, Zorn, Rache, Verzweiflung genauso wie Freude, Begeisterung und Dankbarkeit. Die Originalmelodien aus der Entstehungszeit sind nicht mehr erhalten, aber zu allen Zeiten haben Künstler diese Texte in Melodien gekleidet und so den Menschen zu jeder Zeit nahegebracht. Wir bringen Psalmkompositionen verschiedener Meister zum Klingen, besonders aber von Heinrich Schütz, an dessen 350. Todestag wir in diesem Jahr erinnern. Schütz (1585-1672) hat in seinem Leben viel Not und Leid erleben müssen, gerade während des dreißigjährigen Krieges. Er schuf er in dieser Zeit Kompositionen für kleine Besetzungen. Im Konzert erklingt aber von ihm ein

8-stimmiger Psalm mit Instrumenten und Gesang: „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“ . Schütz hat sehr viele Dank- und Lobespsalmen vertont, eine Kraftquelle gerade in schwerer Zeit, denn „Loben zieht nach oben und Danken schützt vor Wanken.“

„Unsere“ Prettiner Kurfürstin Hedwig (1581-1641) stand auch in Kontakt mit dem Dresdener Hofkapellmeister Heinrich Schütz. Er widmete ihr sogar einige seiner geistlichen Werke.

Neben gesungenen Psalmen werden am 25.9. auch instrumentale Versionen zu hören sein. Die Kirchenchöre und ein Kammerchor singen und das Annaburger Streichensemble spielt. Es erklingt u. a. der bekannteste Psalm „Der Herr ist mein Hirte“, Psalm 23.

Sie dürfen gespannt sein, was Menschen aus unserer Region darbieten können. Wir stehen in einer großen Tradition! Der Eintritt ist frei. Eine Spende für die weitere kirchenmusikalische Arbeit ist hochwillkommen.

Eva-Maria Glüer



Adventauftakt in Axien

Da die vorrausschauende Planung immer noch durch das Corona-Virus beeinträchtigt ist, wollen wir in diesem Jahr zum Auftakt des Adventes lieber eine Veranstaltung unter freiem Himmel planen. Seit vielen Jahren gibt es am Samstag vor dem 1. Advent um 18 Uhr das Pyramide anschieben in **Axien**, das vom Axiener Heimatverein und „Lied-Gut“ bisher ausgestaltet wurde. In diesem Jahr wird sich der Advents-Projektchor in die Schar der Sängerinnen und Sänger einfügen. Seien Sie herzlich willkommen am **Sa, 26.11. um 18 Uhr, Platz vor der „Friedenseiche“**



Deutschland singt und klingt 2022

Marco Wanderwitz MdB und Beauftragter der Bundesregierung für die neuen Bundesländer und Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie schreibt in seinem Grußwort für die Initiative „3. Oktober - Deutschland singt“ folgendes:

„...die Friedliche Revolution, der Fall der Mauer und die Wiedervereinigung unseres Heimatlandes nach Jahrzehnten der SED-Diktatur und Teilung sind Sternstunden der Menschheit! Für dieses große Glück können wir dankbar sein und aus der Erinnerung für die Zukunft Ermutigung, Inspiration und Kraft schöpfen. Wir brauchen dabei auch eine angemessene, heitere Kultur des Feierns, besonders an unserem Nationalfeiertag. Damit tun wir uns oft nicht leicht...“

Und Bodo Ramelow, der Schirmherr der diesjährigen Aktion zum 3. Oktober schreibt: „Vielen wird die bewegende und bewegte Zeit der friedlichen Revolution in der DDR, die schließlich in der Wiedervereinigung unseres Landes gipfelte, gewiss noch gegenwärtig sein. In Erinnerung an diese Zeit stiftet das gemeinsame Singen mit Menschen jeden Alters und verschiedenster Herkunft ein ähnliches Gemeinschaftsgefühl wie in jenen Jahren des Aufbruchs. Von dieser Veranstaltung heute geht somit auch ein starkes Signal gegen rassistische und soziale Ausgrenzung in unserer Gesellschaft aus. Ganz nach dem Motto der Bundesratspräsidentschaft ‚zusammenwachsen‘. Auch die Erfahrung des gemeinsamen Singens von Liedern aus unterschiedlichen Sprach- und Kulturkreisen gibt ein lebendiges Beispiel vom Ideal der Einheit in Vielfalt.“

Die Ev.Singschule Annaburg-Prettin e.V. organisiert wieder gemeinsam mit der Stadt Annaburg ein gemeinsames, offenes Singen. Dieses findet in diesem Jahr am **3.10.** schon **um 16 Uhr im Annaburger Hinterschloss** statt. Es beteiligen sich Chöre der Region und auch musikalische Gruppen sind angefragt und die Moderation übernimmt Pfarrerin Viola Hendgen. Die eigentlichen Stars sind allerdings Sie die Besucher, die gemeinsam singen und dabei niemanden ausschließen!

Das Thema ist in diesem Jahr „Meinungsfreiheit“.

Eva-Maria Glüer



© 3oktober.org



Warum Singen? Singen ist Leben! - Projektchor zum Advent

Singen hat so viele positive Eigenschaften: es macht Spaß, vertreibt Ängste, kann Schmerzen lindern, ist gut für das Gemüt und gemeinschaftsfördernd! Mir erzählte vor kurzem jemand, dass sie nach der Chorprobe immer nach Hause schwebt und ihre Schmerzen im Knie gar nicht mehr merkt! Wenn das nichts ist.

Singen hat aber auch für das körperliche Befinden zahlreiche Vorteile. Singen ist zwar nicht lebensnotwendig, hat aber sehr viele positive Auswirkungen auf die Körperfunktionen, die das Leben verbessern.

Wer singt, versorgt den ganzen Körper viel besser mit Sauerstoff. Singen ist (tönender) Atmen und Atmen ist Leben! Wer beim Singen gut artikuliert, spricht auch deutlicher und klangschöner und ist besser verständlich. Man hört ihr oder ihm lieber zu. Durch das Singen knirscht man nicht mit den Zähnen und hat eine lockere Zunge, die bis zuletzt gut schlucken kann. Nicht zu verwechseln mit dem lockeren Mundwerk, das ja eher nicht gesundheitsfördernd ist. Für Schlaganfallpatienten oder Stotterer ist das Singen viel leichter als das Sprechen, weil beides von unterschiedlichen Gehirnhälften gesteuert wird.

Wer die Bauchatmung fürs Singen trainiert, hat eine bessere Körperwahrnehmung und der der Beckenboden wird auch gleich trainiert (liebe Frauen), samt Zwerchfell. Dies wiederum hat Auswirkungen auf Körperhaltung, Ausstrahlung, Kontinenz, Sexualität. Unser Körper

ist ein Wunderwerk an Wechselwirkungen und das Singen hat enorm viele Auswirkungen auf körperliche Befindlichkeiten. Und dies alles kostenlos, rezeptfrei und ohne Nebenwirkungen!

Greifen Sie zu und nutzen Sie den „Jungbrunnen“ beim diesjährigen Advents-Projektchor. Wir treffen uns **mittwochs ab 5.10. jeweils 19.30-20.30 Uhr in der Prettiner Stadtkirche**. Man muss sich zwar **warm anziehen**, aber der Klang im Kirchenraumes ist besonders und schön und hat sich in den letzten beiden Corona-Jahren bewährt.

In diesem Jahr gibt es zwei Ziele:

1. Das Pyramide anschieben in Axien am Sa, 26.11. um 18.00 Uhr
2. Mitwirkung beim Konzert am So, 27.11. um 18.00 Uhr

Es ist auch möglich, nur Samstag mitzusingen. Dies bitte beim Anmelden mitteilen. Ich freue mich genau auf Sie!

Anmeldung bei Kantorin Eva-Maria Glüer, Tel. 035386/22499 oder eglueer@web.de



Bild: pixabay, gustavorezende



Bernd-Lutz Lange liest in der Bücherkirche

Am So., 10. Juli 2022 war es soweit, ein weiterer Höhepunkt in der Bücherkirche Axien: Bernd-Lutz Lange aus Leipzig liest!

Es wurden 110 Karten verkauft, mit 80 hatten wir vom Team der Bücherkirche gerechnet. Aber auf Grund der Lockerung der Pandemiebestimmungen konnten mehr Gäste einen der selten gewordenen Auftritte des Leipzigers genießen.

Bernd-Lutz Lange berichtete den Gästen, dass er die Bücherkirche zusammen mit seiner Frau vor zwei Jahren entdeckt habe. Und weil er von der Idee und der Umsetzung so beeindruckt war, bot er spontan „eine Lesung zugunsten des Projektes“ an. Einzige Bedingung: zwei Bemmchen, ein Wasser und ein Bier.

Natürlich ließen wir es uns nicht nehmen und versorgten ihn und seinen Fahrer nicht nur mit zwei Bemmchen, einem Wasser und einem Bier.

Ein großes Dankeschön an Karin Kremer, die sich darum kümmerte.

In der einstündigen Lesung lieferte der einstige Berufskabarettist ein immer noch bühnenreifes Programm. Er las aus seinem

zuletzt erschienenen Buch „Freie Spitzen“ sowie aus „David gegen Goliath“ und „Das gab's früher nicht“.

Nach reichlichem Applaus und Zugaben nutzen viele Besucher die Chance, ein Buch von Bernd-Lutz Lange zu erwerben, um anschließend noch ein Autogramm des Leipzigers zu ergattern.

Der Kabarettist lobte das Publikum dieses Abends als besonders aufmerksame Zuhörer. Dann verschwand er zwischen den Bücherregalen und tauchte mit einem Stapel Bücher unter dem Arm wieder auf.

Wir vom Team der Bücherkirche sind uns einig, es war ein großartiger Erfolg, auch finanziell. Von vielen Gästen hörten wir, dass die Lesung ein tolles Erlebnis war. Und wer weiß, vielleicht gibt es eine Wiederholung...

An dieser Stelle ein großes Dankeschön dem Team der Bücherkirche und ihren Partnern, sowie Gerhard und Birgit Böhme, die uns unterstützt haben.

*Gudrun Meilick
vom Team der Bücherkirche*



Bernd-Lutz Lange und das Team der Bücherkirche

Foto: privat



Konzert zum Abschluss des Prettiner Weihnachtsmarktes

Zum Abschluss des Weihnachtsmarktes am So, 27.11.2022 um 18.00 Uhr planen wir Orgelmusik zum Advent. Gespielt von Eva-Maria und Otto-Bernhard Glüer, 2- und 4händig auf unserer klangschönen, frisch gereinigten Schulze-Orgel. Nach dem trubeligen Tag ist es schön, den Tag besinnlich ausklingen zu lassen.

Eva-Maria Glüer



Musikalischer Besuch bei der Tagespflege

Am 7.7. besuchten Liane Scheunemann und Eva-Maria Glüer als Abordnung der Evangelischen Singschule Annaburg-Prettin die Tagespflege Däumichen um mit den Besucherinnen und Besuchern zu singen. Schon bei den kleinen Aufwärmübungen gab es viel Spaß! Und bei den gesungenen Volksliedern floss die eine oder andere Träne, denn Singen berührt direkt das Herz. Ein wunderbarer Vormittag.

Eva-Maria Glüer



Bitte achten Sie bei allen Gottesdiensten, Veranstaltungen, Kreisen, Chören,... auf die Aushänge und die Tagespresse.!



„Das war wie Komponieren!“ - Orgelwochenende in Prettin

Das „Wunderwerk Orgel“ stand im Mittelpunkt des Orgelwochenendes, vom 23./24. Juli 2022.

Ursprung der Veranstaltung war das „Orgelcamp“ im Kirchenkreis Wittenberg, das erstmals vor zwei Jahren stattfand. Zur Neuaufgabe hatte wieder das Kantorenehepaar Eva-Maria und Otto-Bernhard Glüer eingeladen.

Am Samstag stand ein Schnupper- und Trai-



Luzie Muzar aus Prettin bei ihren ersten Versuchen an der Schulze-Orgel. Stephanie Bechert

ningstag auf dem Programm. Es ging ums Zeigen, Erklären und selber Probieren. Fünf der ursprünglich sieben Neugierigen waren der Einladung gefolgt. Sie kamen aus Annaburg, Prettin, Mühlberg und Torgau. Es war für alle ein schöner und inhaltlich ergiebiger Tag. Drei Instrumente wurden probiert und konnten gemeinsam erklingen: eine kleine elektronische Truhensorgel, die große Schulze-Orgel der Prettiner Kirche und ein Keyboard. Das, was ein geübter Organist sonst alleine spielt, teilten sich drei Personen: Melodie, Basstöne und die Akkorde. Und das Erstaunen und die Freude darüber, dass am Ende des Tages „Der Mond ist aufgegangen“ erklang, war groß. Wir probier-

ten auch einen Text (Psalm 23) mit Tönen zu „illustrieren“. „Das ist ja wie komponieren!“ bemerkte ein Teilnehmer. Das konnte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das als schöpferischen Vorgang erleben.

Am Sonntag ging es gemeinsam auf Orgel-Tour nach Dautzschen, Prettin und Dübnitz. Überall erklang die Orgel. In Prettin zeigten mit Selma Tischer und Fabian Schulze zwei Jungorganisten ihr Können – beide Teilnehmer des 1. Orgelcamps.

An beiden Tagen war die Al:legrO-Orgel im Einsatz. Dieses Instrument kann nach dem Baukastenprinzip von Kindern und Jugendlichen mit Anleitung aufgebaut werden. Das taten wir an beiden Tagen und musizierten mit diesem kleinen Örgelchen gemeinsam mit den großen Instrumenten.

Fazit: Ein gelungenes Wochenende und die Lust am Orgelspiel wurde geweckt.

Unsere Hoffnung ist immer, dass diese Orgelbegeisterung anhält und weitere Früchte trägt, dass unsere vielen und schönen Instrumente öfter „bespielt“ werden. Zum Erlernen des Orgelspiels ist keiner zu jung oder zu alt. Eine Neuaufgabe des Orgeltages außerhalb der Ferien ist für 2023 in Planung.

Andreas Bechert und Eva-Maria Glüer



Eva-Maria Glüer bespricht mit Annerose Drabon aus Torgau ihren Part am Keyboard. Stephanie Bechert



90 Jahre Waldkapelle Premsendorf

Am 30.07.2022 folgten 90 Besucher dem Aufruf, mit uns gemeinsam das 90-jährige Bestehen der Waldkapelle in Premsendorf zu feiern.

Eine Stunde vor dem Festgottesdienst wurde die Gruft für die Besucher geöffnet. Denn, dass diese schöne Kapelle existiert, begann mit einem Grab. Gustav Hehde erbaute sie zum Andenken an seine erste Frau Selma. So erhielt Sie auch den Namen „Selmasruh“.

Die Glocke erklang 14 Uhr und Pfarrer Olaf Wisch, der extra aus Halle kam, zog mit dem Annaburger Kirchenchor ein. Wer keinen Platz mehr in der Kapelle ergattern konnte, hat den Festgottesdienst bei schönstem Wetter von draußen per Bild- und Tonübertragung genossen.

Zur Eröffnung erklang zur Geige das frisch restaurierte Harmonium, gespielt von Simeon und Daniela Reich.

Nach Psalmgesang und Gemeindelied sangen David Däumichen und Samuel Reich im Duett, mit Unterstützung des Chores, „Ich bete an die Macht der Liebe“ und rührten damit viele Besucher.

Pfarrer Olaf Wisch erzählte den Gästen die Geschichte der Kapelle und des Erbauers Gustav Hehde, der aus Premsendorf stammte.

Gustav zog es in jungen Jahren nach Afrika, wo er heimisch wurde. Später verließ er vorübergehend seine zweite Heimat und heiratete mit 56 Jahren seine Frau Selma in Berlin. Gemeinsam gingen sie zurück nach Afrika, um den Menschen dort zu helfen. Leider ereilte Gustav Hehde ein schwerer Schicksalsschlag: Bei der Geburt seines ersten Sohnes verstarben Mutter und Kind.

Inmitten der Trauer wurde Gustav durch das Lied „So nimm denn meine Hände“ getröstet. Mit der Urne seiner Frau im Gepäck begab er sich auf die Heimreise und

ließ die Waldkapelle mit der Gruft errichten. Den Liedtext findet man auf der Glocke und als Tafel in der Gruft. Das Lied wurde vom Annaburger Kirchenchor vorgetragen und es folgten kurze persönliche Erinnerungen rund um die Kapelle, von Carola Wisch, Georg Cieplick und Gisela Deckert.

In seiner Predigt ging der Pfarrer darauf ein, dass wir eine Wohnung für Gott bauen sollen. Andererseits könnte unsere kleine Waldkapelle ihn nie fassen. Auch der größte Dom wäre nicht groß genug für ihn. Doch in all diesen Gotteshäusern wird er uns besonders nahe sein.

Auf das Gemeindelied „Wer nur den lieben Gott lässt walten“, erklangen zum Abschluss noch einmal Geige und Harmonium mit dem Stück „Herr, Erlöser“, gespielt von Samuel und Simeon Reich.

Mit „Auf zur Rieke, auf zum Kaffee!“ brachte der Pfarrer im Anschluss Bewegung in die Festgemeinde. Diesem Aufruf folgten die meisten Gäste und so wurde ein gelungenes Fest an der idyllischen Rieke mit Kaffee und leckerem Kuchen (von den Dorfbewohnern gebacken), schönen Gesprächen und bleibenden Eindrücken beendet.

David und Bianca Däumichen



Kapelle Premsendorf Foto: David Däumichen



September - November 2022

September 2022

Donnerstag, 01.09.

12:00 **Prettin** Andacht

Freitag, 02.09.

19:00 **Prettin** Wort und Musik

Sonntag, 04.09. | 12. So. nach Trinitatis

09:00 **Purzien** Gottesdienst

10:30 **Klöden** Gottesdienst

15.15 **Annaburg** Orgelführung

16.00 **Annaburg** Konzert

17.15 **Prettin** Konzert

Donnerstag, 08.09.

12:00 **Prettin** Andacht

Samstag, 10.09.

14:30 **Großtreben** Andacht & Kaffee

17:00 **Kremitz** Gottesdienst
zum Dorffest

Sonntag, 11.09. | 13. So. nach Trinitatis

09:00 **Holzendorf** Gottesdienst

10:30 **Schützberg** Gottesdienst

14:30 **Axien** Gottesdienst

Donnerstag, 15.09.

12:00 **Prettin** Andacht

Sonntag, 18.09. | 14. So. nach Trinitatis

09:00 **Schöneicho** Gottesdienst

10:30 **Prettin** Gottesdienst

14:30 **Dautzschen** Gottesdienst
mit Taufe

Donnerstag, 22.09.

12:00 **Prettin** Andacht

Sonntag, 25.09. | 15. So. nach Trinitatis

09:00 **Rade** Gottesdienst

10:30 **Plossig** Erntedank-Gottesdienst
mit Abendmahl

14.30 **Prettin** Konzert

Donnerstag, 29.09.

12:00 **Prettin** Andacht

Oktober 2022

Samstag, 01.10.

17:00 **Klöden** Gottesdienst
Offene Höfe

Sonntag, 02.10. | Erntedank

09.00 **Bethau** Gottesdienst
mit Abendmahl

10:30 **Annaburg** Gottesdienst
mit Abendmahl

14:30 **Kleindröben** Gottesdienst
mit Abendmahl

Montag, 03.10. | Tag der dt. Einheit

16:00 **Annaburg** Deutschland singt

Donnerstag, 06.10.

12:00 **Prettin** Andacht

Freitag, 07.10.

19:00 **Prettin** Wort und Musik
zu Erntedank

Samstag, 08.10.

17:00 **Gerbisbach** Gottesdienst

Sonntag, 09.10. | 17. So. nach Trinitatis

09:00 **Düßnitz** Gottesdienst

10:30 **Großtreben** Gottesdienst

14:30 **Holzendorf** Erntedankgottesdienst
mit der Ev. Grundschule



Donnerstag, 13.10.

12:00 **Prettin** Andacht

Freitag, 14.10

Prettin Goldene Hochzeit

Sonntag, 16.10. | 18. So. nach Trinitatis

09:00 **Lebien** Gottesdienst

10:30 **Prettin** Gottesdienst

18:00 **Groß Naundorf** Gottesdienst

Donnerstag, 20.10.

12:00 **Prettin** Andacht

Donnerstag, 27.10.

12:00 **Prettin** Andacht

Sonntag, 30.10. | 19. So. nach Trinitatis

10:30 **Gorsdorf** Gottesdienst

17:00 **Plossig** Gottesdienst

November 2022

Donnerstag, 03.11.

12:00 **Prettin** Andacht

Freitag, 04.11.

19:00 **Prettin** Wort und Musik

06.11. | Dritttletzter. So. d. Kirchenjahres

09:00 **Purzien** Gottesdienst

10:30 **Schützberg** Gottesdienst

Donnerstag, 10.11.

12:00 **Prettin** Andacht

Freitag, 11.11. | St. Martin

17:00 **Axien**

Sonntag, 13.11. | Volkstrauertag

10:30 **Rade** Gottesdienst

14:00 **Klöden** Andacht zum Volkstrauertag auf dem Friedhof

Mittwoch, 16.11. | Buß- und Betttag

09:00 **Großtreben** Gottesdienst mit Abendmahl

10:30 **Dautzchen** Gottesdienst mit Abendmahl

Donnerstag, 17.11.

12:00 **Prettin** Andacht

20.11. | Totensonntag

09:00 **Holzdorf** Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl

10:30 **Annaburg** Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl

15:00 **Prettin** Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl

Donnerstag, 24.11.

12:00 **Prettin** Andacht

Samstag, 26.11.

18:00 **Axien** Pyramide anschieben

Sonntag, 27.11. | 1. Advent

09:00 **Schöneicho** Gottesdienst

10:30 **Gorsdorf** Gottesdienst

18:00 **Prettin** Konzert

**Gott lieben, das ist
die allerschönste Weisheit.**



Aufgrund der Datenschutz Bestimmungen,
finden Sie diese Seite nur in der gedruckten Fassung.

Meine Seele hängt an dir; deine rechte Hand hält mich.

Psalm 63,9



Johannesfest in Annaburg

Foto: ©Annette Schmidt



Konfirmanden 2022

Foto: ©Annette Schmidt



Kochen mit der Bibel

Foto: ©Bernhard Klepel



Landesgartenschau Torgau

Foto: ©Viola Hendgen



Foto: ©Bernhard Klepel

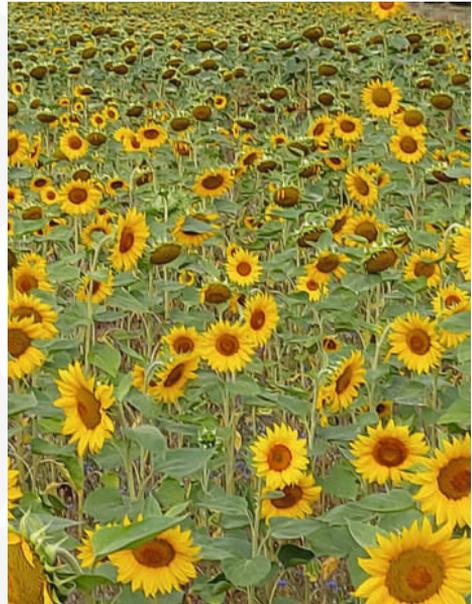


Foto: ©Bernhard Klepel

Groß und **wunderbar** sind deine Taten, Herr und Gott,
du Herrscher über die ganze Schöpfung.
Gerecht und **zuverlässig** sind deine Wege,
du König der Völker.

Monatspruch OKTOBER

Offenbarung 15,3



BASTELECKE

Magische Spirale

von Christian Badel

Was du brauchst:

- ein etwas festeres Blatt Papier,
- eine Schere und einen Stift,
- einen Klebestreifen,
- einen Bindfaden.

So wird's gemacht:

1. Male auf dem Papier eine schneckenförmige Spirale. Halte dabei von Ring zu Ring einen etwa gleich bleibenden Abstand von ca. 1cm.
2. Schneide dann entlang der Linie mit der Schere die Spirale aus.
3. Befestige an ihrer Oberseite den Bindfaden. Ein Klebestreifen genügt zur Befestigung der federleichten Spirale.
4. Jetzt hängt du die magische Spirale an einem Ort über der Heizung oder über einer Glühbirne auf. Die Papierschlange beginnt sich wie von selbst zu drehen.

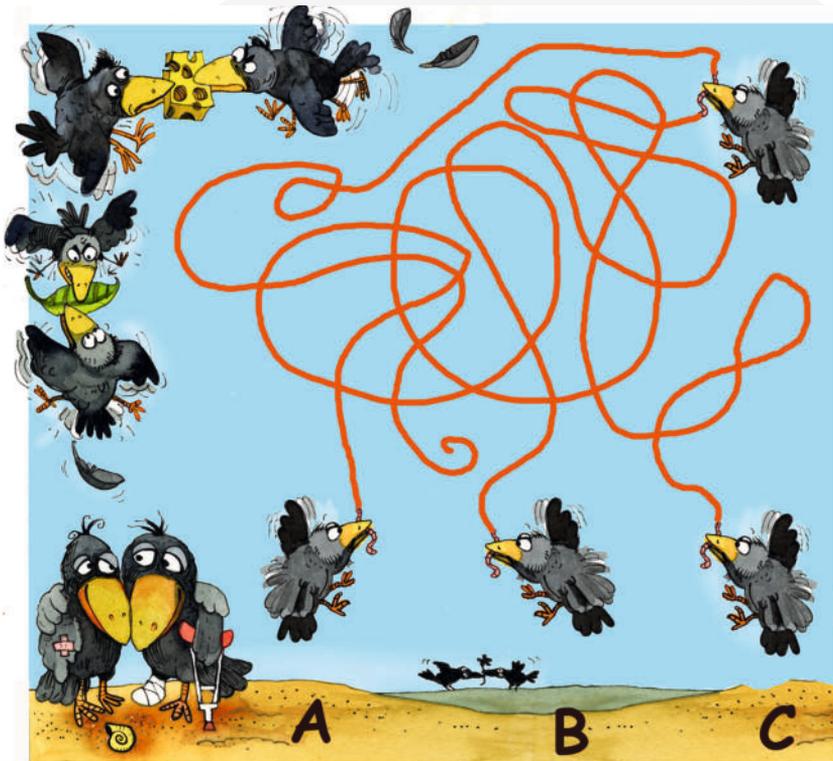
Da warme Luft leichter ist als kalte, steigt sie nach oben. Dabei streift sie an der Spirale entlang und versetzt sie in eine Drehbewegung.

© www.kikifax.com



von: Pfarrbriefservice.de

Bild: ©Christian Badel, www.kikifax.com



von: Pfarrbriefservice.de

Bild: ©Christian Badel, www.kikifax.com



Regelmäßige Veranstaltungen

Bläsergruppe

Prettin: jeden Freitag 18 Uhr im Diakonat; Ekkehard Bechler



Blockflöten-, Gitarren- und Bläserunterricht

Prettin: nach Absprache mit Eva-Maria Glüer, Tel: 035386/ 22499
Ekkehard Bechler, Tel: 03537/ 300159



Chöre und Gesangsgruppen

Annaburg: montags 19.30 Uhr in der Kirche

Infos bei Daniela Reich 035385/540000

Prettin: mittwochs 19.30 Uhr in der Kirche; ab 24.08. für Psalmenkonzert und „Deutschland singt“; ab 5.10. Projektchor Advent
Infos und Anmeldung bei Eva-Maria Glüer 035386/22499

Kochen mit der Bibel

Klöden: im „Alten Pfarrhaus“, Im Dorf 10, jeweils 18 Uhr am 01.09. und 17.11.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, darum bitte unbedingt anmelden bei Pfarrerin Viola Hendgen (0177/4636392).



Kreativkids

Prettin: im Diakonat, Hohe Str. 28, für die 1 - 4 Klasse jeweils 15 - 17 Uhr am 14.09, 12.10. und 09.11.



Konfirmanden

Prettin:

Unterricht im Diakonat, Hohe Str. 28, Prettin für Klasse 7 jeweils von 16 – 18 Uhr, für Klasse 8 jeweils von 18:30 - 20:30 Uhr - am 16.09, 18.11. und 16.12.

Zusätzliche Aktionen/ Termine:

30.09., 16:30 Uhr Konfirmanden backen Brot für die Welt in der Bäckerei Schröder/ Großtreben

1.10., ab 10:00 Uhr Brotverkauf auf den Offenen Höfen Klöden, 17:00 Gottesdienst mit Konfirmanden

08.09., im Diakonat Prettin, 19:00 Uhr Elternabend Klasse 7

14.10., im Diakonat Prettin, 19:00 Uhr Elternabend Klasse 8



Kreativwerkstatt

Annaburg, im Pfarrhaus jeweils 15-17 Uhr am 24.09., Kerzenkunst (Kursgebühr 10 €), am 15.10., basteln mit Zement (Kursgebühr 10€)

Töpferkurs; 29.10., 05.11., 12.11., 19.11. (Kursgebühr 20€)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, darum bitte unbedingt anmelden bei Pfarrerin Viola Hendgen (0177/4636392).





Menschenskind

Annaburg: Eltern-Kind-Gruppe für Kinder von 0-3 Jahren, jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 09:30 – 11:30 Uhr im Pfarrhaus Annaburg



Seniorenkreise

Axien/ Plossig: im Pfarrhaus Axien jeweils 15 Uhr am 29.09. und 24.11.

Dautzschen: im Pfarrhaus jeweils 14:30 Uhr am 22.09., 27.10., 17.11.

Großtreben: in der Kirche jeweils 14:30 Uhr am 10.09. und 05.11.

Prettin 55+: im Diakonat, Hohe Straße 28 jeweils 15 Uhr am 07.09., 21.09., 05.10., 19.10., 02.11., 16.11.

Schützberg/ Klöden/ Gorsdorf-Hemsendorf: Küsterhaus Klöden jeweils 15:00 Uhr am 08.09., 13.10., 03.11.



Tagesausklang in Labrun

jeden Mittwoch, 16:55 - 17:10 Uhr, Kirche



Taizé

Jeweils 18 Uhr, mit anschließendem Gespräch und Imbiss, zu dem jede/r etwas mitbringen kann: 15.10. Axien; 24.09. und 19.11. Klöden



PremSENDorf: jeden Do., 17 Uhr in der Waldkapelle

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen,
die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen,
die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

Monatspruch NOVEMBER

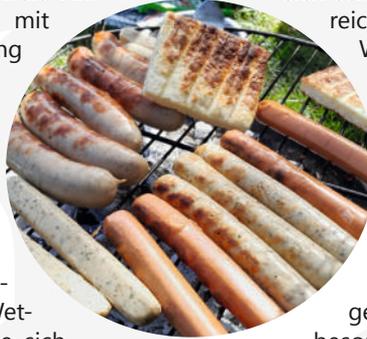
Jesaja 5,20





Kanufreizeit in Strasen vom 25. - 29. 05. 2022

Nach zwei Jahren Coronapause war es im Frühjahr endlich wieder soweit. Am Mittwoch starteten wir mit zwei Kleinbussen Richtung Mecklenburg. Der Wetterbericht verhiess nichts Gutes. Nach den gerade erlebten sommerlichen Tagen, sollte es nun eine drastische Abkühlung geben und dazu jede Menge Wind. Zum Start am Donnerstag hielt sich das Wetter, selbst die Sonne zeigte sich ab und zu. Nach einer längeren Pause am Priepertsee - Badestelle mit Volleyball-



platz, diesmal ohne Baden, denn es hatte sich schon deutlich abgekühlt - erreichten wir am Abend unseren Wiesenrastplatz. Am Freitag dann Sturm. Ein ganzer Tag in den Zelten! Glücklicherweise kleine Sturm- und Regenschauer, um uns am Grill zu stärken. Dies schweißte die 14 Leute zusammen und es entstand zum ersten Mal ein eigener Freizeitsong mit einem besonderen Textende, „ ...unsre Tour wird morgen weitergehen, denn der Wind wird nicht mehr wehn.“





Musikfestival am 09. und 10. 09. 2022 in Annaburg

Die Idee für die Aktion kam von Jugendlichen aus der Region. So soll das allererste „St. Jammass Rock – Blues – Jazz und Jam Musikfestival“ stattfinden. Musikerinnen und Musiker werden auf offener Bühne des Jugendclubgeländes ein Line-up gestalten. Ihr seid herzlich eingeladen zum Ausprobieren, Mitmachen und Entdecken. Auf Beteiligungs- und Spendenbasis finden sich verschiedene Angebote zu Workshops, Zeltmöglichkeiten und leiblicher Verpflegung.

Snowboard- und Skifreizeit vom 03. – 12. 02. 2023

Im nächsten Jahr wechseln wir das Skigebiet und die Hütte. Die Konditionen des Skigebietes Crans Montana haben sich leider so verschlechtert, dass wir der geliebten Skihütte „Adieu“ sagen müssen. Nur durch diesen Wechsel ist der geplante Teilnehmerbeitrag von 400 € zu ermöglichen. Diese urige Hütte vom Foto soll für eine Woche unser Zuhause werden. Neben dem Aletschgletscher, auf ca. 2000 m Höhe, direkt im Skigebiet gelegen, bieten sich unzählige Möglichkeiten die weiße Pracht zu erkunden.



Treffpunkt Jugend am 19. November 15.00 – 20.00 Uhr

Neue Leute gesucht!

Wer hat Interesse die Jugendarbeit im Kirchenkreis mitzugestalten?

Treffpunkt an diesem Tag ist der Jugendclub Annaburg, Markt 17.

An diesem Tag soll auch der Grundstein für den Jugendbrief 2023 gelegt werden.

Cubhouse Annaburg, Montag - Freitag, 15 - 20 Uhr



Vertretung für Urlaub und Weiterbildung

-

Kleiderstube Annaburg

Markt 17, auf dem Gelände des Jugendclubs, Tel.: 0152/ 07101027

Öffnungszeiten: Mittwoch: 10:00 bis 13:00 Uhr

Pfarrbereich Annaburg-Klößen-Prettin II



Friedhofs- und Pfarrbüro Prettin

Gabriela Pirwitz

Gemeindesekretärin

Hohe Straße 19

06925 Annaburg OT Prettin

Di. 14:00 bis 17:00 Uhr

Do. 09:00 bis 12:00 Uhr

Tel.: 035386/22563

Fax: 035386/22524

kircheprettin@gmx.de

Pfarrbereich Annaburg-Klößen-Prettin I

Pfarrbüro Annaburg

Gabriela Pirwitz

Gemeindesekretärin

Markt 17

06925 Annaburg

Mi. 09:00 bis 12:00 Uhr

Tel.: 035385/20271

Fax: 035385/20372

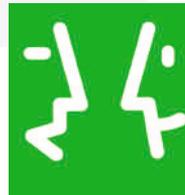
pfarramtannaburg@web.de



z. Zt. Vakant

Vakanzvertretung

Pfarrerin Viola Hendgen



Pfarrerin Viola Hendgen

Markt 17

06925 Annaburg

Tel.: 035385/20271

Fax: 035385/20372

Mobil: 0177/4636392

hendgen@gmx.de



Ekkehard Bechler
Jugenddiakon
Referent für Jugendarbeit
Obere Weinberge 12
06917 Jessen OT Schweinitz
Tel.: 03537/ 300159
Mobil: 0174/ 3411698
ekke.bechler@web.de



Sabine Schmidt
Prädikantin
Bethau 21a
06925 Annaburg OT Bethau



Katrin Munzar
Kirchnerin
Domäne 11
06925 Annaburg OT Prettin
Mobil: 0172/ 340 40 98
katrin@munzar.work



Silke Harm
Mitarbeiterin für Jugend
Markt 17
06925 Annaburg
Tel.: 035385/ 31969



Gudrun Meilick
Bücherkirche Axien
An der Kirche 10
06925 Annaburg
Tel: 035386/ 23455



**Superintendentin
Dr. Gabriele Metzner**
Jüdenstraße 3537
06886 Luth. Wittenberg
Tel.: 03491/ 403200
Fax: 03491/ 403205
Mobil: 0173/ 3737456
buero@kirchenkreiswitten-
berg.de



Eva Maria Glüer
Kantorin
Labruner Mühlenstraße 4
06925 Annaburg OT Labrun
Tel.: 035386/ 22499
Fax: 035386/ 22599
eglueer@web.de



Daniela Reich
Ehrenamtliche Mitarbeiterin
für Kirchenmusik
Am Mollgraben 1
Tel.: 035 385/ 54 00 00
Mobil: 0177/ 205 34 34
Daniela@DasWaldhauser-
fuelltesLeben.de



Bianca Heinisch
Ehrenamtliche Redaktion
Ludwig-Hosch-Str. 6
06917 Jessen
info@bianca-heinisch.de



Mike Fritsche
Friedhofsmitarbeiter
06925 Annaburg OT Prettin
Mobil: 0173/3728962



Kreiskirchenamt
Jüdenstraße 3537
06886 Luth. Wittenberg
Tel.: 03491/ 43360
Fax: 03491/ 433624

Gottes Schönheit am Morgen



Ein Stück Himmel

©Bernhard Klepel



Foto: ©Bernhard Klepel

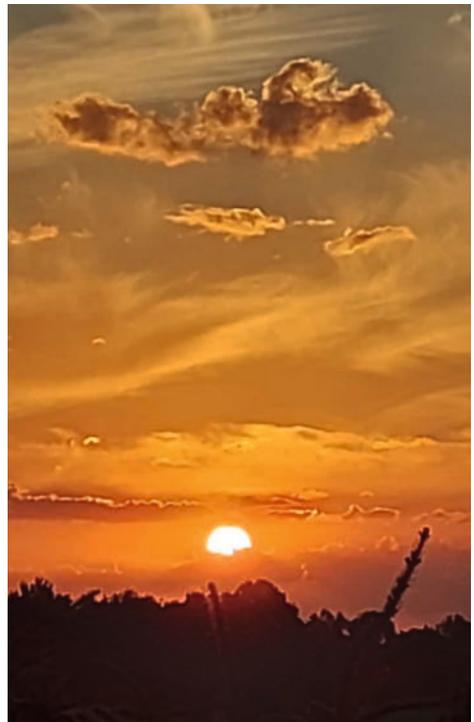


Foto: ©Bernhard Klepel